

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017

INHALTSVERZEICHNIS	<u>Se</u>	<u>ite</u>
Vorbemerkungen		3
Verbandsentwicklung, -organe und –aufgaben	35.	5
Haushaltssatzung		7
Vorbericht	1	11
I. Rückblick Allgemein Aufgaben	8 1	13 13 14
II. Haushalt 2017 Allgemein Aufgaben Haushaltsansätze	1	16 16 17 20
Haushaltsplan	2	23
Ergebnis- / Finanzhaushalt Teilhaushalte in Ergebnis- und Finanzhaushalt Haushaltsvermerke Stellenplan	2	25 29 43 47
Anlagen Mittelfristige Ergebnis und Finanzplanung Übersicht über Schulden und Rückstellungen	_	51 57



Vorbemerkungen

. .

Verbandsentwicklung

Der ZWECKVERBAND RAUM KASSEL wurde mit dem Gesetz zur Neugliederung der Landkreise Hofgeismar, Kassel und Wolfhagen vom 11.07.1972 (sog. "Kassel-Gesetz") ins Leben gerufen.

Mitglieder des Verbandes sind die Städte und Gemeinden Ahnatal, Baunatal, Fuldabrück, Fuldatal, Kassel, Kaufungen, Lohfelden, Niestetal, Schauenburg und Vellmar sowie der Landkreis Kassel im Rahmen seiner Zuständigkeit für die vorgenannten kreisangehörigen Kommunen.

Seit dem 06.10.2011 ist die Gemeinde Calden weiteres Mitglied des Verbandes.

Die Verbandssatzung als Regelungswerk für die Kooperation im Verbandsgebiet wurde auf Grundlage des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (KGG) beschlossen, durch die Aufsichtsbehörde genehmigt und trat am 12.04.1974 in Kraft.

Verbandsorgane

Verbandsversammlung.

Der Verbandsversammlung gehören für die kreisangehörigen Verbandsmitglieder je angefangene 10 000 Einwohner ein Vertreter (mit dem Beitritt Caldens insgesamt 18 Vertreter), für die Stadt Kassel und den Landkreis Kassel jeweils die gleiche Anzahl von Vertretern an.

Die Verbandsversammlung hat sich nach der Kommunalwahl am 06.03.2016 konstituiert und den Ausschuss für Planung und Entwicklung sowie den Haupt- und Finanzausschuss zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse gebildet.

Verbandsvorstand

Der Verbandsvorstand ist das Verwaltungsorgan des Verbandes. Er besteht ehrenamtlich aus dem Landrat des Landkreises Kassel, dem Oberbürgermeister der Stadt Kassel - kraft Amtes als alternierende Vorsitzende -, einem Magistratsmitglied der Stadt Kassel und einem Bürgermeister der kreisangehörigen Verbandsmitglieder.

Seit dem 01.01.2015 ist der Oberbürgermeister der Stadt Kassel Verbandsvorsitzender, zum 01.01.2017 erfolgt turnusgemäß der Wechsel an den Landrat des Landkreis Kassel.

Verbandsdirektor

Der Verbandsdirektor ist nach der Satzung ebenfalls Organ, mit eigenen Aufgaben und Kompetenzen ausgestattet und handelt grundsätzlich für den Zweckverband Raum Kassel. Er leitet die Geschäftsstelle und ist Dienstvorgesetzter der hauptamtlichen Beschäftigten.

Verbandsaufgaben

Der Verband nimmt nach der Satzung u. a. die Aufgaben eines Planungsverbandes nach den Regelungen des Baugesetzbuches wahr. Damit ist er für die Entwicklungs-, Flächennutzungs- und Landschaftsplanung der Verbandsmitglieder zuständig.

Neben der Planungskompetenz soll der Verband den Vollzug der Planung durch die Verbandsmitglieder verfolgen, die Mitglieder beraten und ihnen als Partner in Planungsangelegenheiten zur Verfügung stehen.

Im Einzelnen sind Aufgaben des Verbandes:

- Fortführung der Flächennutzungs- und Landschaftsplanung,
- Fortführung

des Siedlungsrahmenkonzeptes, der Einzelhandelsplanung und der Verkehrsplanung

als Teile des Kommunalen Entwicklungsplanes sowie

- Entwicklung des Güterverkehrszentrums in Kassel/Fuldabrück/Lohfelden
- Informationsdienstleistungen für Mitglieder wie Baulandpotentiale Landschaftsinformationen
- Unterstützung der Verbandsmitglieder bei örtlichen und überörtlichen Planungsthemen wie
 Luftreinhaltung
 Lärmminderung
 Aktivieren von Brachflächen und sonstige städtebauliche Projekte

und seit dem Jahr 2010:

- Erforderliche Maßnahmen insbesondere durch Informationsveranstaltungen und Fachtagungen - zur Entwicklung der Region Kassel sowie
- Wahrnehmung interkommunaler Aufgaben für die Durchführung bzw. Begleitung von Infrastrukturmaßnahmen in der Stadt Kassel und im Landkreis Kassel; für eine Stadt oder Gemeinde, die dem ZRK nicht angehört, sofern sie ihn dazu beauftragt

Die Gemeinde Calden ist mit Wirkung zum 06.10.2011 aufgrund Änderung, Genehmigung und Veröffentlichung der Verbandssatzung Mitglied im Zweckverband Raum Kassel geworden. Die Integration von Calden in das Planungskonzept des ZRK wurde damit eine grundsätzliche Aufgabenstellung.

Haushaltssatzung



Haushaltssatzung

für das Haushaltsjahr 2017

Gemäß des § 18 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) vom 16.12.1969 (GVBI. 1969 I, S 307), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 20.12.2015 (GVBI. I, S. 618)), in Verbindung mit §§ 92 ff der Hess. Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBI. I, S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.12.2015 (GVBI. I, S. 618), und dem § 13 der Satzung des Zweckverbandes Raum Kassel hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 16.11.2016 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

<u>§ 1</u>

Der Haushaltsplan wird für das Haushaltsjahr 2017

im Ergebnishaushalt

	im ordentlichen Ergebnis		
	mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf		1.775.350 €
	mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf		1.775.350 €
	7		
	im außerordentlichen Ergebnis		
	mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf		0€
	mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf		0€
	mit dem Gesambetrag der Adiwendungen auf		0.0
			0.6
	ausgeglichen		0€
und			
	¥:		
im Fir	nanzhaushalt		
	ICH EN ICHOTTOIL		
	mit dem Calde aus den Einzehlungen und Auszehlungen		
	mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen		40.000 C
	aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf		19.000 €
	und dem Gesamtbetrag der		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf		0€
	•		22.500 €
	Auszahlung auf Investitionstätigkeit auf		22.500 €
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf		0 €
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf		0€
	7		
	mit einem Zahlungsmittelbedarf von	9	3.500 €
	The Children Zamangorint Cibedan Von		J.555 C

festgesetzt.

•	-
	~
•	-

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kassenkredite werden nicht beansprucht.

<u>§ 5</u>

Es gilt der von der Verbandsversammlung als Teil des Haushaltsplanes beschlossene Stellenplan.

<u>§ 6</u>

Die Umlage für das Haushaltsjahr 2017 wird mit 1.708.900 € festgesetzt.

Die auf die einzelnen Verbandsmitglieder entfallenden Umlageanteile werden gemäß § 13 Abs. 1 der Satzung des Zweckverbandes Raum Kassel erhoben.

Kassel, 16.11.2016

Zweckverband Raum Kassel - Der Verbandsvorstand -

Bertram Hilgen Verbandsvorsitzender Vorbericht

s s

Vorbericht

I. Rückblick

Allgemein

Nach Umstellung der Haushaltswirtschaft sind

- die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 am 14.06.2012,
- der Jahresabschluss 2009 am 15.07.2015
- und der Jahresabschluss 2010 am 21.09.2016

jeweils von der Verbandsversammlung beschlossen worden.

2011

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2011 wurden von der Verbandsversammlung am 25.11.2010 beschlossen.

Der "Bericht über die Ausführung der Haushaltswirtschaft im Jahr 2011" ist in der Sitzung der Verbandsversammlung am 21.09.2011 gegeben worden.

Eine Nachtragshaushaltssatzung mit einem -haushaltsplan war nicht erforderlich.

Der Entwurf des Jahresabschlusses ist aufgestellt und liegt der Revision zu Prüfung vor.

2012

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2012 wurden von der Verbandsversammlung am 17.11.2011 beschlossen.

Der "Bericht über die Ausführung der Haushaltswirtschaft im Jahr 2012" ist in der Sitzung der Verbandsversammlung am 18.09.2012 gegeben worden.

Eine Nachtragshaushaltssatzung mit einem -haushaltsplan war nicht erforderlich.

Der Entwurf des Jahresabschlusses ist aufgestellt und liegt der Revision zu Prüfung vor.

2013

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2013 wurden von der Verbandsversammlung am 15.11.2012 beschlossen.

Der "Bericht über die Ausführung der Haushaltswirtschaft im Jahr 2013" ist in der Sitzung der Verbandsversammlung am 14.11.2013 gegeben worden.

Eine Nachtragshaushaltssatzung mit einem -haushaltsplan war nicht erforderlich.

Die Aufstellung des Entwurfs des Jahresabschlusses ist grundsätzlich erarbeitet und wird der Revision zur Prüfung zugeleitet.

2014

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2014 wurden von der Verbandsversammlung am 14.11.2013 beschlossen.

Der "Bericht über die Ausführung der Haushaltswirtschaft im Jahr 2014" ist in der Sitzung der Verbandsversammlung am 02.12.2014 gegeben worden.

Eine Nachtragshaushaltssatzung mit einem -haushaltsplan war nicht erforderlich.

Die Aufstellung des Entwurfs des Jahresabschlusses ist grundsätzlich erarbeitet und wird der Revision zur Prüfung zugeleitet.

<u>2015</u>

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2015 wurden von der Verbandsversammlung am 02.12.2014 beschlossen.

Der "Bericht über die Ausführung der Haushaltswirtschaft im Jahr 2015" ist in der Sitzung der Verbandsversammlung am 15.07.2015 gegeben worden.

Eine Nachtragshaushaltssatzung mit einem -haushaltsplan war nicht erforderlich.

Die Aufstellung des Entwurfs des Jahresabschlusses ist grundsätzlich vorbereitet und soll der Revision ebenfalls zur Prüfung zugeleitet werden.

2016

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2016 wurden von der Verbandsversammlung am 02.12.2015 beschlossen.

Der "Bericht über die Ausführung der Haushaltswirtschaft im Jahr 2016" ist in der Sitzung der Verbandsversammlung am 21.09.2016 gegeben worden.

Eine Nachtragshaushaltssatzung mit einem -haushaltsplan wird nicht erforderlich.

Aufgaben

Hinweis:

Zum Zweck eines weitgehenden Überblicks auf die Entwicklung der Verbandsarbeit im Jahr 2016 werden die Inhalte des Teils "Sachbericht" aus dem "Bericht über die Ausführung der Haushaltswirtschaft" (Stand 22.08.2016) grundsätzlich nochmals wiedergegeben und aktuell ergänzt. Die abschließende Darstellung wird im Jahresabschluss 2016 vorgenommen.

Allgemein

Die Verbandsarbeiten sind weiterhin unter dem Aspekt der Mitgliedschaft der Gemeinde Calden seit dem 06.10.2011 und den damit erforderlichen Maßnahmen (z.B. Flächennutzungsplan, Landschaftsplan, Siedlungsrahmenkonzept und KEP Zentren) zu sehen.

Güterverkehrszentrum Kassel

Die Vermarktung von noch verfügbaren Grundstücken wird weiterhin verfolgt.

Die Erweiterung des GVZ um ca. 10 ha ist abgeschlossen und die Grundstücke sind vermarktet.

Das Projekt wird nach der Interessenausgleichsvereinbarung (IAV) betreut und abgewickelt. Zwischenzeitlich ist die Kosten- und Finanzierungsübersicht aktuell durch die Treuhänderin vorgelegt worden und wird den Verbandsgremien zur Kenntnis gegeben.

EDV / Datengrundlagen

Es erfolgen regelmäßige Anpassungen als Grundlage für die Verbandsplanung (GIS).

Aktuell wird die Anpassung der ZRK-Datenstruktur an die Erfordernisse des standardisierten Datenaustauschformats XPIan für raumbezogene Planwerke am Beispiel des Flächennutzungsplanes verfolgt.

Der ZRK-Informationsdienst wird an die sich ergebenden Anforderungen stetig angepasst und weiterentwickelt.

Flächennutzungsplanung

Die erste Neubekanntmachung des FNP ist abgeschlossen, sie soll im November 2016 vollzogen werden.

Die Integration des FNP der Gemeinde Calden wird weiterhin vorbereitet.

Landschaftsplanung

Die Erstellung des Teillandschaftsplans Calden steht vor dem Abschluss.

Die Aktualisierung / Fortschreibung wird als Teil "Landschaft" des ZRK-Informationsdienstes unter Berücksichtigung der Integration Calden verfolgt.

Einzelvorhaben/Umsetzungen von Maßnahmen werden begleitet und bewertet.

Entwicklungsplanung:

Besondere Formen der Kooperation auf dem Gebiet von Infrastrukturmaßnahmen (z.B. gewerbliche Weiterentwicklung "Sandershäuser Berg") werden verfolgt (siehe auch Punkt: "Maßnahmen zur Entwicklung der Region Kassel / Infrastrukturmaßnahmen")

Zur Prüfung einer möglichen Kooperation bei der Weiterentwicklung des Gewerbegebiets "Sandershäuser Berg" ist zunächst die Fortschreibung der Datengrundlage aus dem Jahr 2012 in Auftrag gegeben worden.

Kommunaler Entwicklungsplan Zentren

Die Fortschreibung des KEP-Zentren ist von der Verbandsversammlung am 10.02.2016 beschlossen worden.

Regelmäßig werden Einzelvorhaben im Verbandsgebiet auf dieser Grundlage bewertet.

Siedlungsrahmenkonzept

Die Verbandskommunen werden bei der Aktivierung von Brachen und Baulandpotentialen im Bestand sowie beim Flächentausch bei Bedarf unterstützt.

Das Baulandinformationssystem wird weiterhin turnusgemäß aktualisiert.

Die Fortschreibung des Siedlungsrahmenkonzeptes, das erstmals auch die Gemeinde Calden erfasst, ist in Arbeit. Fehlende aktuelle Vorgaben (kommunenbezogene Aussagen zur Bevölkerungsvorausschätzung und Wohnbedarf) verzögern das Vorhaben.

Ergebnisse werden mit den Verbandsmitgliedern abgestimmt und danach für die Beschlussfassung vorbereitet.

Verkehrsplanung

Mögliche Projekte aus dem VEP 2030 werden derzeit untersucht (z.B Radkomfortrouten). Im Rahmen der Einbindung in das Radforum Region Kassel wird weiterhin der Aufbau eines regionalen Radroutennetzes mit einheitlicher Beschilderung im "Altkreis Wolfhagen" aktiv begleitet.

Zur 2. Fortschreibung des Luftreinhalteplans (LRP) für den Ballungsraum Kassel wird der Kontakt zum Land Hessen gehalten und die Angelegenheit anlassbezogen mit den Mitgliedern verfolgt.

sowie:

Öffentlichkeitsarbeit:

Die Teilnahme und Standbesetzung bei den Veranstaltungen "BikeExpo", "Tag der Erde" und dem "Sattelfest" sind erfolgt.

Für das Jahrbuch des Landkreis Kassel (2017) ist aktuell ein Beitrag zum KEP-Zentren erarbeitet worden.

Die Vorbereitungen der erneuten Teilnahme mit den Verbandsmitgliedern zur Herbstausstellung 2016 unter dem Thema "Wir sind fit in und für die Region Kassel" sind angelaufen.

Aktuelle Berichte werden in den Mitteilungsblättern u.a. der Mitglieder gegeben und der Internetauftritt wird gepflegt.

Erneuerbare Energien:

Die Aufstellung des Teilregionalplans "Energie" wird mit dem Ziel der Vertretung der Konzeption des Verbandes hinsichtlich "Erneuerbarer Energien", insbesondere zur Windkraft und zur Solarenergie, begleitet.

Maßnahmen zur Entwicklung der Region Kassel / Infrastrukturmaßnahmen:

Die Arbeiten werden in enger Abstimmung mit den Verbandsmitgliedern erbracht und dienen der Unterstützung der interkommunalen Zusammenarbeit (ikZ).

Als einzelne Projekte (zum Teil auch abgeschlossen) werden aufgeführt:

Geodateninfrastruktur,

Zukunftskataster für die Region Kassel mit inhaltlicher Weiterentwicklung.

Radforum Region Kassel,

Klimaanpassung und Klimawandel und

Gewerbliche Weiterentwicklung "Sandershäuser Berg".

II. Haushaltjahr 2017

1. Allgemein

Seit 01.01.2009 wird die Haushaltswirtschaft des Verbandes nach den doppischen Grundsätzen (Doppik) der Hess. Gemeindeordnung (HGO) und der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) nach folgendem Produkthaushalt geführt:

	Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 01.111 Verwaltungssteuerung/-service	Produkt 01.111.10 Verbandsorgane 01.111.20 Steuerung und Service
Räumliche Plai	Produktbereich 09 nung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe 09.511 Räumliche Planung und Entwicklung	Produkt 09.511.10 Entwicklungsplanung 09.511.20 Flächennutzungsplanung 09.511.30 Landschaftsplanung 09.511.40 Güterverkehrszentrum (GVZ) 09.511.50 Geographisches Informations- system (GIS)
Al	Produktbereich 16 Igemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe 16.611 Umlagen, sonstige Finanzwirtschaft	Produkt 16.611.10 Umlage 16.611.20 Finanzgeschäfte

Anmerkungen:

Eine weitere Gliederung ist aufgrund der spezialisierten Aufgabenausrichtung nicht erforderlich.

Die ab 2010 erfolgte Ausweitung der Verbandsaufgaben wird über das Produkt "Entwicklungsplanung" dargestellt. Bei Bedarf erfolgt die Anpassung des Produkthaushalts.

Aufgaben:

Aufgaben des Verbandes (siehe Vorbemerkungen) sind i. d. R. zugleich die Produkte, nach denen die Ausrichtung von Haushalt und Organisation vorgenommen wurde.

Sie werden z. Zt. in folgender Organisationsstruktur wahrgenommen:

<u>Geschäftsstelle</u>

Leitung

Interkommunale Zusammenarbeit (ikZ), Infrastrukturprojekte, Darstellung in der Öffentlichkeit, Zusammenarbeit Wirtschaftsförderung Region Kassel (WFG)

Fachbereich Verwaltung

Fachbereich Planung

Allgemeines	Planui
Finanzen	Planu
Organisation	Wohn
Personal	Zentre
Allgemeine EDV	Baulaı
GDI/GIS-Koordination	Fläche

nungsgrundlagen/GIS
nungssicherung/Stellungn.
hnen/Gewerbe
tren/Versorgung/Einzelhandel
llandinfo/Zukunftskataster
chennutzungsplanung

Landschaftsplanung
Verkehrsplanung
Radforum Region Kassel
Immissionsschutz
Güterverkehrszentrum

2.1 Güterverkehrszentrum

Hinweis:

Die Umsetzung der Aufgabe wird grundsätzlich mit einer vertraglich verpflichteten Treuhänderin im Rahmen einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme nach den Vorschriften des Baugesetzbuches durchgeführt. Die Treuhänderin handelt aufgrund einer Kosten- und Finanzierungsübersicht, stellt die Jahresabschlüsse für die Betätigung auf und steht für die Verwaltung des Maßnahmenvermögens ein.

Aufwendungen und Erträge werden nach der bestehenden Interessenausgleichsvereinbarung jährlich verrechnet. Überschüsse verbleiben als Teil der Gesamtfinanzierung bei der Treuhänderin und mindern den Einsatz von Fremdmitteln.

Zur Maßnahme wird jährlich ein interkommunaler Finanzausgleich gegenüber dem Land Hessen vorgenommen.

2.2 EDV

Die EDV beim Zweckverband Raum Kassel ist als wesentliche Grundlage der Verbandsarbeit ständig an aktuelle Erfordernisse und Gegebenheiten anzupassen und weiter zu entwickeln.

Neben der allg. EDV wird das geographische Informationssystem (GIS) sowohl für die satzungsgemäßen Planungsaufgaben als auch für daraus entwickelte Dienstleistungen gegenüber den Mitgliedern (z.B. Baulandinfo/Zukunftskataster) ausgebaut.

Das Internet ist Darstellungs- und Informationsmittel. Die Protokolle der öffentlichen Gremiensitzungen des Verbandes werden darüber zur Verfügung gestellt (Beschluss Verbandsversammlung vom 23.06.2010). Der Ausbau der bisherigen Angebote wird angestrebt.

2.3 Flächennutzungsplanung

Der Beschluss zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für Calden soll gefasst werden.

Laufende Einzeländerungsverfahren werden nach Erfordernis und in Abstimmung mit den Verbandsmitgliedern durchgeführt.

Die Umsetzung des FNP-Datenbestandes in das bundesweit standardisierte Datenaustauschformat XPIan wird angestrebt/fortgesetzt.

2.4 Landschaftsplanung

Die Aktualisierung des Landschaftsinformationssystemes wird fortlaufend verfolgt. Die Mitglieder werden bei Fragen zu Projekten der Biodiversität (z.B. Niestetal) unterstützt. Mit der Stadt Kassel erfolgt die Kooperation zu Klimaschutzanpassungsprojekten (Beantragung Klimaschutzteilkonzept)

Umweltberichte zu FNP-Änderungsverfahren werden erstellt.

2.5 Entwicklungsplanung

Allgemein:

Eine besondere Bedeutung fällt generell der Aufgabe "Besondere Formen der Kooperation auch auf dem Gebiet von Infrastrukturmaßnahmen" zu, die mit den Mitgliedern und weiteren Interessierten kommuniziert, vorbereitet und verfolgt werden.

KEP-Zentren:

Der im Frühjahr 2016 fortgeschriebene KEP-Zentren verfolgt mit der Darstellung von "Zentralen Versorgungsbereichen" das Ziel der Sicherung und Entwicklung der Nahversorgung im Verbandsgebiet. Beurteilungen von Einzelvorhaben werden auf dieser Grundlage vorgenommen - ggf. erfolgen Rücksprachen mit dem beauftragten Gutachter bzw. werden Einzelgutachten in Auftrag gegeben.

Siedlungsrahmenkonzept (SRK):

Für das SRK wird im Hinblick auf sich ändernde Rahmenbedingungen (demographischer Wandel, Flüchtlinge, geänderte Nachfrage auf den Wohnungsmärkten) und unter Einbeziehung der 2011 dem ZRK beigetretenen Gemeinde Calden eine Fortschreibung vorbereitet, wobei landesplanerische Vorgaben zu berücksichtigen sind. Als Monitoring für das SRK wird die verbandsweite Baulanderhebung turnusgemäß durchgeführt.

Im Weiteren werden Strategien für die gemeinsame gewerbliche als auch Wohnbauentwicklung im Verbandsgebiet unterstützt und mit den Mitgliedern verfolgt.

Verkehr:

Der im Jahr 2015 beschlossene VEP Region Kassel 2030 ist das strategische Rahmenkonzept für die Verkehrsentwicklung in der Region Kassel. Mit dem Zeithorizont von 15 Jahren ist er Grundlage für künftige Entwicklungsentscheidungen. Eine den VEP begleitende Maßnahme ist die Einrichtung von 3 sog. Radkomfortrouten zwischen Stadt Kassel und dem Umland. Über eine Machbarkeitsstudie soll die Umsetzung vorbereitet werden.

Die Umsetzung eines Regionalen Radroutennetzes für Stadt und Landkreis Kassel mit einheitlicher Beschilderung für das gesamte Kreisgebiet, aktuell Altkreis Wolfhagen mit Oberweser und Calden, sind weiterhin in Vorbereitung.

Besondere Projekte wie Luftreinhaltung und Lärmminderung werden bei Bedarf mit den Mitgliedern koordiniert und an die zuständigen Stellen geleitet.

2.6 sowie:

Weiterverfolgung des Zukunftskatasters,

Weiterverfolgung der Konzeption zur Verbandsstrategie hinsichtlich "Erneuerbare Energien", insbesondere Windkraft und Solarenergie

und

Wahrnehmen von weiteren interkommunalen Aufgaben etc, für die inhaltlich auf die Ausführungen bei Rückblick/Aufgaben verwiesen wird und die regelmäßig ausgeführt und ggf. weiterentwickelt werden.

3. <u>Haushaltsansätze</u>

Die wesentlichen Rahmenbedingungen der Haushaltsplanung 2017 stellen sich wie folgt dar:

Erträge

Umlage:

Die Umlage bleibt auch seit Umstellung der Haushaltswirtschaft zum 01.01.2009 stabil. Entwicklung nach Jahresabschlüssen/Planungszahlen:

•	2009		1.411.000 €
•	2010		1.437.600 €
0	2011		1.473.100 € (noch Planung)
•	2012		1.575.900 € (noch Planung)
•	2013	*	1.500.400 € (noch Planung)
•	2014		1.653.900 € (noch Planung)
	2015		1.605.900 € (noch Planung)
	2016		1.648.900 € (noch Planung)
•	2017		1.708.900 € (Planung)

Kostenerstattung:

Neben der Umlage werden Erträge aus Kostenerstattung erzielt.

Dies gilt für gemeinsame Aktivitäten der Verbandsmitglieder z. B. zur Öffentlichkeitsarbeit, für Personaldienstleistungen und für Erstattungsleistungen zu ergriffenen Maßnahmen zur Entwicklung der Region Kassel und bei Wahrnehmung interkommunaler Aufgaben, die mit 50.000 € pauschal eingestellt sind.

Aufwendungen

Personal/ Versorgung:

In den Kosten für Personal und Versorgung sind die tariflichen und gesetzlichen Vorgaben berücksichtigt und es ist die abzusehende Entwicklung einkalkuliert. Entwicklung von Kosten / Planstellen nach Jahresabschlüssen:

•	2009	1.306.850 € / 15 – davon 210.542 € für Rückstellungen
•	2010	1.359.446 € / 15 – davon 248.466 € für Rückstellungen
•	2011	1.164.300 € / 16 (noch Planungsansatz)
•	2012	1.151.500 € / 16 (noch Planungsansatz)
•	2013	1.186.500 € / 15 (noch Planungsansatz)
•	2014	1.240.000 € / 15 (noch Planungsansatz)
	2015	1.275.000 € / 15 (noch Planungsansatz)
•	2016	1.320.000 € / 15 (noch Planungsansatz)
•	2017	1.340.000 € / 15 (Planungsansatz)

Sachmittel

Miete / Betriebskosten für Geschäftsstelle (incl. Fremdreinigung): Für die Anmietung der Geschäftsstelle Ständeplatz 13 sind ca. 66.000 € aufzuwenden.

Leasing:

Wesentliche Nutzungsgegenstände wie Telefonanlage, Kopierer u. a. werden geleast. Der Finanzbedarf dafür beläuft sich auf ca. 18.000 €.

Abschreibungen:

Die kalkulierte Abschreibungen auf das Verbandsvermögen betragen 15.000 €.

Öffentlichkeitsarbeit

Für Veranstaltungen, insbesondere solche gemeinsam mit den Verbandsmitgliedern, sind ca. 41.000 € vorgesehen (siehe hierzu auch bei Erträge – Kostenerstattung).

sonstige Fremdleistungen:

Allgemeine Maßnahmen zur Entwicklung der Region Kassel und für die Wahrnehmung interkommunaler Aufgaben 50.000 € (siehe hierzu auch bei Erträge – Kostenerstattung). Kartographische GIS-Grundlagen mit ca. 25.000 €.

Vertragliche Beziehungen für Hard- und Softwareunterstützung (Support) mit ca. 45.000 €. Weitere allgemeine Maßnahmen zur Aktualisierung der Verbandsplanungen.

Stellenplan

Die ausgewiesenen 15 Planstellen stellen den Mindestbedarf dar, der seit 2006 konstant gehalten worden und Grundlage der Stellenbesetzung ist.

Investitionen / Investitionsprogramm

Der Verband ist aufgrund seiner Aufgabenstellungen nur beschränkt mit investiven Maßnahmen betraut. Diese bestehen hauptsächlich in regelmäßigen Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen insbesondere bei EDV-Ausstattungskomponenten. Diese werden jährlich mit ca. 22.500 € vorausgeschätzt.

Aufgrund dieser Tatsache wird kein eigentliches Investitionsprogramm aufgestellt.

Eine auf der o.g. Vorausschätzung konzipierte mittelfristige Finanzplanung und hier insbesondere der Teil "Ein- und Auszahlungen auf Investitionen" sind als Anlage beigefügt.

Haushaltsplan

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Teilhaushalte in Ergebnis- und Finanzhaushalt

Haushaltsvermerke

Stellenplan

Nr.	Paraighanna	I			n. 1		
IAU	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Ergebnishaushalt						
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte			-			
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-33.185	-65.150	-65.150			
04	4 Bestandsveränderungen und aktivierte						
05	Eigenleistungen 5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl,						
	Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-1.605.900	-1.648.900	-1.708.900			
06	6 Erträge aus Transferleistungen						
07	7 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen					14	
08	8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus					-	
	Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitonsbeiträgen						
)9	9 Sonstige ordentliche Erträge	-60,086	-300	-300			
0	10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.699.172	-1.714.350	-1.774.350			
1	11 Personalaufwendungen	1.028.572	1.086.000	1.075.000		_	
2	12 Versorgungsaufwendungen	270.888	224.000	305.000			
3	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	333.192	390.000	380,000			
4	14 Abschreibungen	13.997	15,000	15,000			
	15 Aufwendungen für Zuweisungen u. Zuschüsse	15.551	13,000	13.000			
5	sowie besondere Finanzaufwendungen						
6	16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen				i		
7	17 Transferaufwendungen						
8	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	162	350	350			
9	19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.646.811	1.715.350	1.775.350			
0	20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	-52.361	1.000	1.000			
1	21 Finanzerträge	-5.580	-1,000	-1.000			
2	22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen		4				
3	23 Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	-5.580	-1.000	-1.000			
4	24 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-1.704.751	-1.715.350	-1.775.350	_		
4A	25 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr.19 und Nr.22)	1.646.811	1.715.350	1.775.350			
\$B	26 Ordentliches Ergebnis (Nr.24 ./. Nr.25)	-57.941					
5	27 Außerordentliche Erträge						3
	28 Außerordentliche Aufwendungen						
e e	29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)		-				
	30 Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-57.941					
	Nachrichtlich:						-
	Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge	126.933	10.566	10.566	10.566	10.566	10

						21	
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
)1	1 Geplantes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes	57.941					
)2	2 +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens	13,997	15.000	15.000			
03	3 - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten						
04	4 +/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	6.714	4,000	4.000			
05	5 -/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von						
05A	Vermögensgegenständen						-
	des Anlagevermögens 6 +/- sonstige nicht zahlungswirksame	-					
06	Aufwendungen und Erträge						ļ
06A	(einschließlich sonstige außerordentliche Erträge und Aufwendungen)						
07	7 -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und	-104.270					
07A =	Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der						
07B	Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
20,00	8 +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus						
08	Lieferungen und	8.002					
D8A	Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder						
08B	Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
09A	Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit Muster 16	-23.076	19.000	19.000		к т	-
09	9 Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	-17.616	19.000	19.000			
)9C	Korrektur gemischte Konten	-5.460		22			
9 S	Summe FinMittelfluss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-23.076	19,000	19.000		l l	
10	10 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen			ii e			1
10A	sowie aus Investitionsbeiträgen			H			
11	11 + Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens				×		2
11A	und des immateriellen Anlagevermögens						
12	12 - Auszahlungen für Investitionen in das	-22,376	-22,500	-22.500			
12A	Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen		- +				
	13 + Einzahlungen aus Abgängen von						
13	Vermögegenständen des						
3A	Finanzanlagevermögens						
4	14 - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-4.674			2		
	(davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)						
5	15 Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr. 10 bis 14)	-27.051	-22.500	-22.500			
6	16 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich	- 1					in the second
6A	vergleichbaren Vorgängen						
7	17 - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten						
7A	und wirtschaftlich						-
/ M	vergleichbaren Vorgängen						

Fina	nzhaushalt						
Zweck	verband Raum Kassel						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
18A	19 Geplanter Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf des	-50.126	-3.500	-3.500		+	
18B	Haushaltsjahres (Summe aus Nr. 9, 15 und 18)		- }	2.			
19	20 Geplanter Zahlungsmittelbeştand am Anfang des Haushaltsjahres						
20	21 Geplanter Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	-50.126	-3.500	-3.500			
20A	(Nr. 19 und Nr. 20)						

Haushaltsplan

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Teilhaushalte in Ergebnis- und Finanzhaushalt

Haushaltsvermerke

Stellenplan



Teilhaushalt

01 Innere Verwaltung

mit 5.5 Planstellen:

Produkt 01.111.10 Verbandsorgane

<u>Kurzbeschreibung:</u> Leistungen der Verbandsorgane, Gremien und Fraktionen; Dienststellenleitung, Verbandsrecht

Auftragsgrundlage: KGG, HGO, Verbandssatzung, Geschäftsordnung der Gremien

Zielgruppe: Allgemeinheit, Verbandsmitglieder, Verbandspersonal

Ziele: Willensbildung des Verbandes

<u>Erläuterung:</u> 54 Mitglieder Verbandsversammlung/4 Mitglieder Vorstand/1 Verbandsdirektor (Ruhestand) / 1 Geschäftsführer, 1 Verbandsdirektor (beide Ruhestand) – 1 Verbandsdirektor (aktiv)

1 Planstelle

Produkt 01.111.20 Steuerung/Service

<u>Kurzbeschreibung:</u> Betreuung der Verbandsorgane, Gremien und Fraktionen; Organisation des Sitzungswesens mit Einladung, Protokoll, Beschlusskontrolle und Abrechnung. Vorbereitung von Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsführung; Organisation und Aufgabengliederung der Verwaltung; Personalrat, Stellenplan, Rechtsangelegenheit, Personaldienste mit Bezügeabrechnung, Aufwandsentschädigung, Aus- und Fortbildung, Datenschutz, Reisekosten, Post- und Botendienst, zentrale Beschaffung von Wirtschaftsgütern für den Geschäftsbedarf. Versicherung, Schadensfälle, Telefondienst, Administrationsaufgaben, Internetdienstleistungen, Betreuung von Hard- und Software; Angelegenheiten des Kassen- und Rechnungswesen, Haushalt und Finanzplanung, Zentraler Schreibdienst

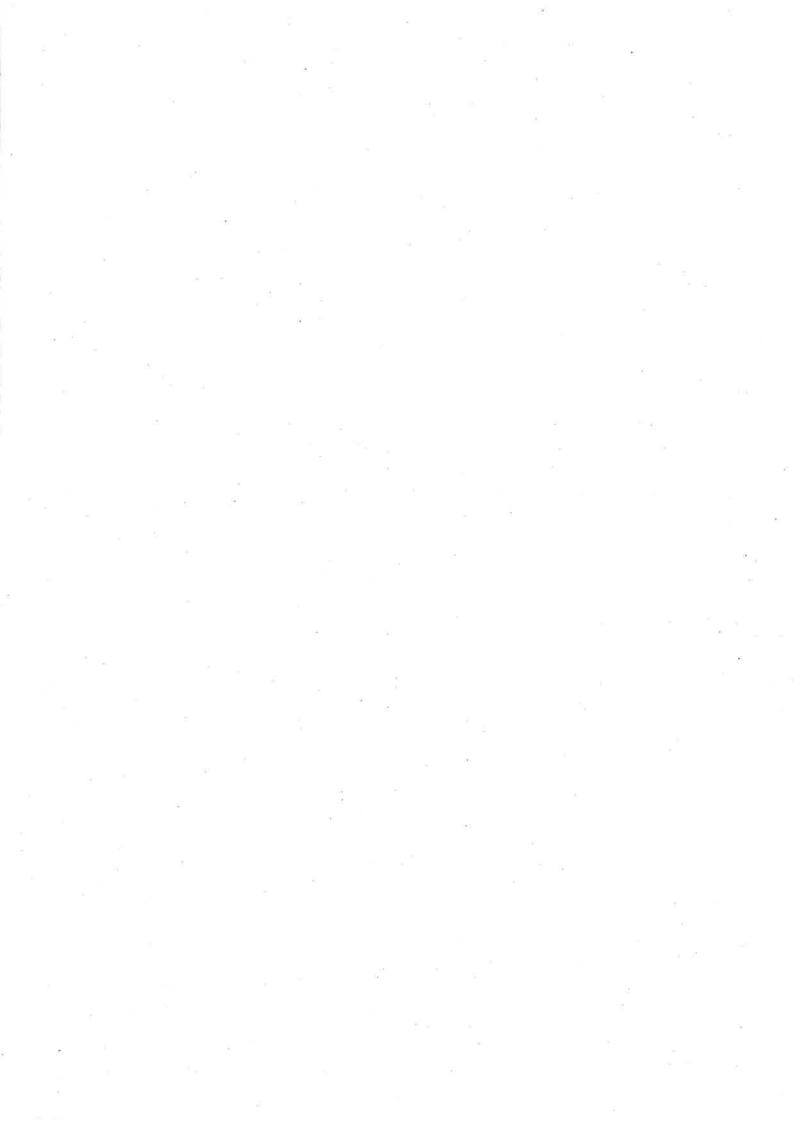
Auftragsgrundlage: Satzung, Dienstanweisung

Zielgruppe: Verbandsorgane, Personal, Verbandsmitglieder, Öffentlichkeit

Ziele: Sachgerechter Ablauf der internen und externen Geschäfte von Steue-

rung/Service

Erläuterung: 4,5 Planstellen



Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Ordentliche Erträge						
)1	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte						
)2	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
)3	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-25.391	-15.150	-15,150			
)4	4 Bestandsveränderungen und aktivierte				20		
	Eigenleistungen 5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl.				-		
)5	Erträge aus gesetzlichen Umlagen						
06	6 Erträge aus Transferleistungen					-	
07	7 Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen						
)8	8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,			.8.			
	-zuschüssen und Investitionsbeiträgen						
9	9 Sonstige ordentliche Erträge	-60,086	-150	-150			r 1
10	10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-85.478	-15.300	-15.300			
	Ordentliche Aufwendungen		4	2			
11	11 Personalaufwendungen	393,420	419.460	401.560			
12	12 Versorgungsaufwendungen	227.845	170.180	260.150		×	R.
3	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	166.560	232.740	222.740			
4	14 Abschreibungen	13.997	7.500	7.500			
15	15 Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen						
16	16 Steueraufwendungen einschl.Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen			(2)		- 24	
17	17 Transferaufwendungen						
8	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	162	350	350			
9 /	19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	801.985	830.230	892.300			
20	20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	716.507	814.930	877.000			
1	21 Finanzerträge	-5.460					
.2	22 Finanzaufwendungen						
.3	23 Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	-5.460		, ,			
24	24 Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis u. Finanzergebnis Nr. 20 + Nr. 23)	711.047	814.930	877.000			
5	27 Außerordentliche, Erträge		0 0				
6	28 Außerordentliche Aufwendungen	÷					
7	29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	al .					
8	30 Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (Nr. 24 + Nr. 29)	711.047	814.930	877.000			
F1	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	3.0					
9	31 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen				51		
0	32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen						
1	33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen						
2	34 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	711.047	814.930	877.000			

06 	Ausz. für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagevermögen davon: Ausz. für aktivierte Investitionszuweisungen	-7.088	-11.250	-11,250			
	Auszahlung aus Investitionstätigkeit						
05	Summe						
04	+ Einz, aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftl, vergleichbaren Vorgängen						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						T.
03	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	5		24			
77	und des immateriellen Anlagevermögens						
02	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens						
01	+ Einz. aus Investitionszuw. und =zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020

Teilhaushalt

09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

mit 9,5 Planstellen:

Produkt 09.511.10 Entwicklungsplanung

<u>Kurzbeschreibung:</u> Aussagen für Wohn-, Gewerbe- und Verkehrsentwicklung, Einzelhandel

Auftragsgrundlage: Verbandssatzung

Zielgruppe: Verbandsorgane, Mitglieder, Öffentlichkeit, Investoren

Ziele: Vorgaben für die Flächennutzungsplanung, Orientierungshilfe für Mitglieder

und Investoren

Erläuterung: 2 Planstellen

Produkt 09.511.20 Flächennutzungsplanung

Kurzbeschreibung: Darstellen der Verbandsentwicklung

Auftragsgrundlage: Verbandssatzung

<u>Zielgruppe:</u> Verbandsorgane, Mitglieder, Öffentlichkeit <u>Ziele:</u> rechtliche Vorgabe für Mitglieder und andere

Erläuterung: 3 Planstellen

Produkt 09.511.30 Landschaftsplanung

Kurzbeschreibung: Landschaftsräumliche Festlegung von Entwicklungszielen

Auftragsgrundlage: Verbandssatzung

Zielgruppe: Verbandsorgane, Mitglieder, Öffentlichkeit

Ziele: Vorgaben an Mitglieder und andere

Erläuterung: 2 Planstellen

Produkt 09.511.40 Güterverkehrszentrum

Kurzbeschreibung: Planung, Erschließung und Vermarktung

Auftragsgrundlage: Verbandssatzung

Zielgruppe: Verbandsorgane, Mitglieder, Öffentlichkeit, Investoren

Ziele: Angebot für Logistikbetriebe, Wirtschaftsförderung

Erläuterung: 1 Planstelle

Produkt 09.511.50 Geographisches Informationssystem

Kurzbeschreibung: Datensammlung für Verbandsaufgaben

Auftragsgrundlage: Verbandssatzung

Zielgruppe: Verbandsorgane, Mitglieder, Öffentlichkeit

Ziele: Vorhalten von Planungsgrundlagen, Informationsdienst

Erläuterung: 1,5 Planstellen

	ergebnishaushalt Fachbereich 09 R verband Raum Kassel	auminene r	ranung u	ild Entwice	dung, Ge	omiomat	1011
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Ordentliche Erträge				-11.0		
)1	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte						
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-7.794	-50.000	-50,000			
)4	4 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen						
)5	5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl.						
06	Erträge aus gesetzlichen Umlagen 6 Erträge aus Transferleistungen	11					
7	7 Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Ifd.						
08	Zwecke u. allgemeine Umlagen 8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus				- +		
	Investitionszuweisungen,			-			
)9	-zuschüssen und Investitionsbeiträgen 9 Sonstige ordentliche Erträge		150	150			
.0		7.704	-150	-150			
.0	10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-7.794	-50.150	-50.150			
.1	Ordentliche Aufwendungen 11 Personalaufwendungen	625.152	666.540	673,440			
.2		635.152					
	12 Versorgungsaufwendungen	43,043	53.820	44.850			
.3	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	166.631	157.260	157.260			
.4	14 Abschreibungen 15 Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse		7.500	7.500			
.5	sowie besondere Finanzaufwendungen					:4	
.6	16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzt. Umlageverpflichtungen					8	
7	17 Transferaufwendungen						
8	18 Sonstige ordentliche Aufwendungen						
9	19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	844.826	885.120	883.050	24) (C)	
0	20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	837.032	834.970	832.900			,
1	21 Finanzerträge						
2	22 Finanzaufwendungen						
3 "	23 Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)						
4	24 Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis u. Finanzergebnis Nr. 20 + Nr. 23)	837.032	834.970	832.900			
5	27 Außerordentliche Erträge	(6					
5	28 Außerordentliche Aufwendungen			ž.			
7	29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	6					
8	30 Jahresergebnís vor internen Leistungsbeziehungen (Nr. 24 + Nr. 29)	837.032	834.970	832.900		22 (0)	
- 0	(ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)				-		
)	31 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen						
	32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen						
	33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen				g 11		
2	34 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	837.032	834.970	832.900			

						-	
Nr,	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan - 2019	Plan 2020
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit					1	
01	+ Einz, aus Investitionszuw. und —zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
02	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens						
	und des immateriellen Anlagevermögens					L R	
03	+ Einz, aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens			*			
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit					4	
04	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftl. vergleichbaren Vorgängen		(4)				
05	Summe						
	Auszahlung aus Investitionstätigkeit						
06	- Ausz. für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat, Anlagevermögen	-15.288	-11.250	-11,250		5	
07	davon: Ausz. für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse						
08	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		-	V 1 7			c _ 3
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
9 -	- Ausz. aus d. Tilgung v. Krediten und wirtschaftl. vergleichbaren Vorgängen						
LO	Summe	-15.288	-11.250	-11.250			
L1	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-15,288	-11,250	-11,250		7	

Teilhaushalt

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

ohne Planstellen:

Produkt 16.611.10 Umlage

Kurzbeschreibung: Festsetzung, Erhebung und Durchsetzung der Umlage

Auftragsgrundlage: Verbandssatzung, Haushaltssatzung

Zielgruppe: Verbandsmitglieder

Ziele: zeitnahe und umfassende Einnahmebeschaffung als Liquiditätsgrundlage

Erläuterung: Wahmehmung Aufgaben im Rahmen des Produkts "Steue-

rung/Service".

Produkt 16.611.20 Finanzgeschäfte

Kurzbeschreibung: wirtschaftliche Verwendung der liquiden Geldmittel

Zielgruppe: Geldinstitute Ziele: Zinseinnahmen

Erläuterung: Wahrnehmung Aufgaben im Rahmen des Produkts "Steue-

rung/Service".



Teilergebnishaushalt Fachbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft Zweckverband Raum Kassel Ergebnis Ansatz Ansatz Nr. Bezeichnung 2018 2019 2020 2016 2017 2015 Ordentliche Erträge 01 1 Privatrechtliche Leistungsentgelte 02 2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte 03 3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen 4 Bestandsveränderungen und aktivierte 04 Eigenleistungen 5 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. -1.648.900 -1.708.900 05 -1.605.900 Erträge aus gesetzlichen Umlagen 06 6 Erträge aus Transferleistungen 7 Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Ifd. 07 Zwecke u. allgemeine Umlagen 8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus በጸ Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen 9 Sonstige ordentliche Erträge 09 -1.605.900 -1.648.900 -1.708.900 10 10 Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9) Ordentliche Aufwendungen 11 11 Personalaufwendungen 12 12 Versorgungsaufwendungen 13 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 14 14 Abschreibungen 15 Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse 15 sowie besondere Finanzaufwendungen 16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus 16 gesetzl: Umlageverpflichtungen 17 17 Transferaufwendungen 18 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen 19 Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 11 bis 18) 20 20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19) -1.605.900 -1.648.900 -1.708.900 -1.000 -120 -1.000 21 21 Finanzerträge 22 22 Finanzaufwendungen -1.000 23 23 Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22) -120 -1.000 24 Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis 24 -1.606.020 -1.649.900 -1:709.900 u. Finanzergebnis Nr. 20 + Nr. 23) 25 27 Außerordentliche Erträge 26 28 Außerordentliche Aufwendungen 27 29 Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28) 30 Jahresergebnis vor internen -1.606.020 -1.649.900 -1.709.900 28 Leistungsbeziehungen (Nr. 24 + Nr. 29) (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis) 31 Erlöse der internen Leistungsbeziehungen 30 32 Kosten der internen Leistungsbeziehungen 31 33 Ergebnis der internen Leistunsgbeziehungen 34 Jahresergebnis nach internen -1.649.900 -1.709.900 32 -1.606.020 Leistungsbeziehungen

	finanzhaushalt Fachbereich 16 Allg overband Raum Kassel	emeine Fi	inanzwirts	schaft			
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			- L			
01	+ Einz. aus Investitionszuw. und —zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
02	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens						
	und des immateriellen Anlagevermögens						
03	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
04	+ Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaft!. vergleichbaren Vorgängen						
05	Summe						
	Auszahlung aus Investitionstätigkeit						
06	- Ausz. für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagevermögen						
07	davon: Ausz. für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse			7			
08	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
)9	- Ausz. aus d. Tilgung v. Krediten und wirtschaftl. vergleichbaren Vorgängen						
10	Summe						
L1	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						

noch Haushaltsplan

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Teilhaushalte in Ergebnis- und Finanzhaushalt

Haushaltsvermerke

Stellenplan

a it e

A) Deckungsvermerke

Hinweise:

Zweckgebundene Mehrerträge dürfen gem. § 19 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden.

Die Ansätze der in den Budgets (Teilhaushalten) veranschlagten Aufwendungen sind gemäß § 20 Abs. 1 GemHVO gegenseitig deckungsfähig.

Gemäß § 20 Abs. 2 GemHVO werden folgende Deckungsvermerke erklärt:

Die Ansätze für Aufwendungen der Budgets (Teilhaushalte)

01 Innere Verwaltung und 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

sind gemäß § 20 Abs. 2 GemHVO gegenseitig deckungsfähig.

B) Übertragungsvermerke

Gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO werden die Ansätze der in den Budgets (Teilhaushalten)

01 Innere Verwaltung und

09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

veranschlagten Aufwendungen für übertragbar erklärt.



noch Haushaltsplan

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Teilhaushalte in Ergebnis- und Finanzhaushalt

Haushaltsvermerke

Stellenplan



Stellenplan 2017

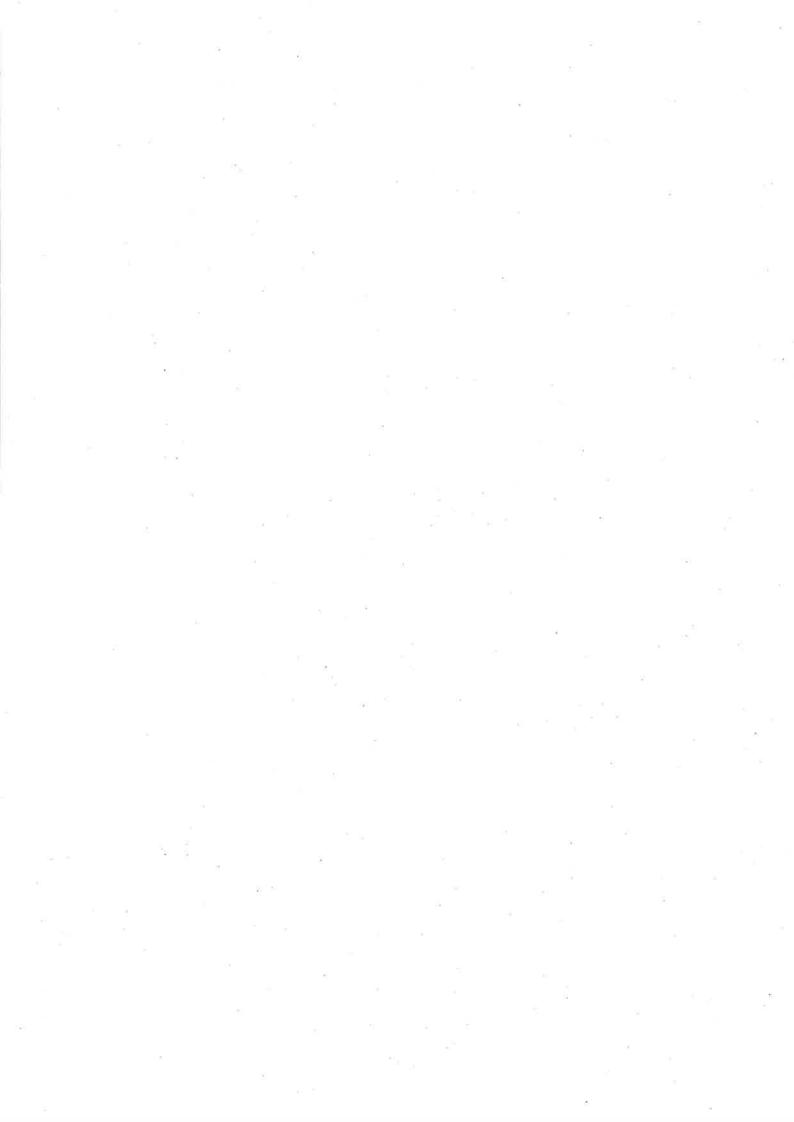
O1 Innere Verwaltur	na
	•
09.Rämliche Planui	ng und Entwicklung, Geoinformation
Gesamt	
Stellenplan 2016	

AT			Beschäftigte TVöD			zu- sam- men
	14	13	10	9	8	
1	1			1	2,5	5,5
11	1	6	1	* *	1,5	9,5
1	2	6	1	1	4	15
1	2	6	1	1	4	15
1	2	6	1	. 1	4	- 15

Anmerkungen:
TVöD 13 - Besetzung auch nach TVöD 12 (§ 5 Abs. 4 S. 1 GemHVO-Doppik)

Vermerk:

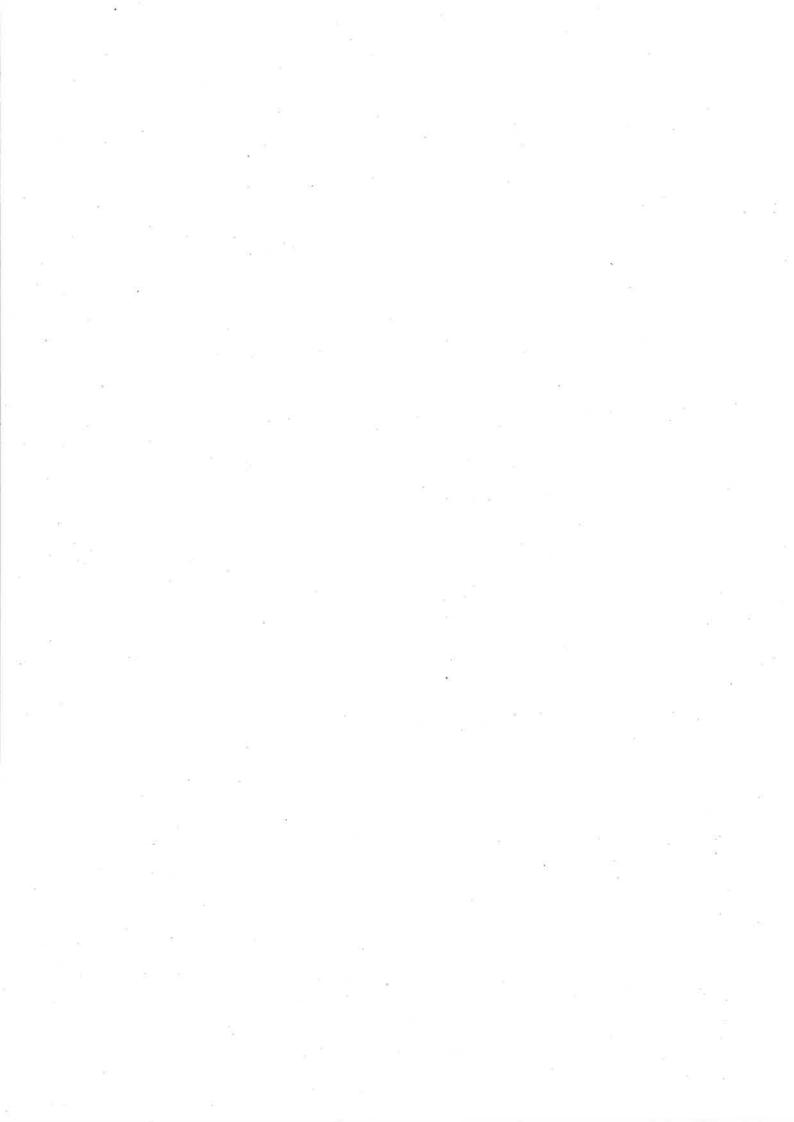
Bei organisatorischen Veränderungen können in dem dadurch erforderlichen Umfang Planstellen umgesetzt werden.



Anlagen

Mittelfristige Ergebnis und Finanzplanung Verbindlichkeiten, Rücklagen und Rückstellungen

Letzter Jahresabschluss (nicht belegt)



I. Finanzplanung mit Erläuterungen

Finanzplanung 2016 - 2020

Für die mittelfristige Finanzplanung werden insbesondere die regelmäßigen Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen zur Erhaltung der EDV-Leistungsfähigkeit in Höhe von ca. 22.500 € jährlich kalkuliert. Ein explizites Investitionsprogramm wird nicht aufgestellt wird (siehe hierzu auch Ausführungen im Vorbericht unter Investitionen/Investitionsprogramm)

Zur Planung selbst (Blatt 1 und 2) werden folgende Erläuterungen gegeben:

Allgemein

Seit 06.10.2011 ist die Gemeinde Calden Verbandsmitglied, was weitere Integrationsarbeiten mit sich führt.

Leistungen für Personal und Versorgung

Für die Personalaufwendungen im Jahr 2017 wird die tarifliche Steigerungsrate eingerechnet, für die Jahre 2017 – 2020 wird von 3 % Steigerung ausgegangen.

Für den Versorgungsaufwand ergibt sich die Kalkulation aus der Mitgliedschaft in der Beamtenversorgungskasse aufgrund der Satzungsregelungen.

Sachkosten

Die Aufwendungen für Abschreibungen werden nach den bisherigen Erfahrungen und vorliegenden Jahresabschlüssen kalkuliert. Zur Sacharbeit wird folgendes angegeben:

Flächennutzungsplan

Der Flächennutzungsplan ist für das gesamte Verbandsgebiet – ohne Calden - aufgestellt. Einzeländerungsmaßnahmen sind insbesondere zur Änderung der räumlichen Planungsziele zu führen. Eine Aktualisierung mit Integration des Teilbereichs Calden wird angestrebt.

Landschaftsplanung

Die Fortschreibung der Landschaftsplanung erfolgt als Landschaftsinformationssystem / Freiflächenkonzept unter Berücksichtigung des Teilgebiets Calden.

Entwicklungsplanung

- Allgemein

Die Ausweitung von Verbandsaufgaben wird soweit als möglich finanziell kostenneutral ausgestaltet.

Siedlungsrahmenkonzept (SRK):

Das aktuelle SRK (2016) wird jährlich auf Wirksamkeit und Aktualität überprüft (Monitoring durch Baulückenerhebung). Die Zielsetzung eines abgestimmten Flächenrecyclings und der Entwicklung interkommunaler Gewerbegebiete wird mit den Mitgliedern abgestimmt und verfolgt. Die Überarbeitung unter Berücksichtigung sich wandelnder Rahmenbedingungen wird verfolgt.

KEP-Zentren:

Der Entwicklungsplan des Zweckverbands Raum Kassel wurde zu Beginn des Jahres 2016 aktuell beschlossen. Die Versorgungssituation wird als Bericht regelmäßig fortgeführt.

Zu Ansiedlungswünschen von Einzelhandel werden auch zukünftig unterstützende gutachterliche Beurteilungen/Aussagen erforderlich werden.

Verkehr

Der Gesamtverkehrsplan des Zweckverbandes Raum Kassel von 2003 ist als Verkehrsentwicklungsplan (VEP) Region Kassel 2030 fortgeschrieben. Grundlage war das Verkehrsmodell 2010, das eine Fortschreibung erfahren soll. Eine Aktualisierung der Basisgrundlagen (Mobilitätsdaten der SrV) ist für 2018/2019 unter der Einbeziehung von Calden vorgesehen.

Güterverkehrszentrum (GVZ)

Die Finanzierung des Güterverkehrszentrums ist als "Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme", der Beauftragung eines Entwicklungsträgers und aufgrund der bestehenden Interessenausgleichsvereinbarung eigenständig zu betrachten und wird hier nicht berücksichtigt.

EDV / Geoinformationssystem (GIS)

Als Grundlage für die effektive Aufgabenerledigung des Verbandes sind die EDV und das GIS für die Fachplanungen unverzichtbare Bearbeitungsbasen. Neben laufenden Aufwendungen (Programmpflege) und solchen für zusätzliches Grundlagenmaterial (z.B. Orthofotos aus eigenem Bildbeflug) entsteht ein moderater und regelmäßiger Aufwands- und auch Investitionsbedarf zur Sicherung und zum Ausbau der Leistungsfähigkeit entsprechend der Verbandsaufgaben und ihrer Entwicklung.

Blatt 1

Ergebnis- und Finanzplanung

Erträge:	Konten	Arten der Erträge und Aufwendungen	Plan:-Zeitr. 2016		Plan:-Zeitr. 2017	Plan:-Zeitr. 2018	Plan:-Zeitr. 2019		
So Private chiliche Leistungsentgelte S1 Offentlich - Ecistungsentgelte S48-549 Kostenarsatz- und -erstattungsleistungen S58 Ertsge aus Umlagen S58 Ertsge aus Grandfollen S58 Ertsge aus Ertsge aus Grandfollen S58 Ertsge aus Grandf		Erträge:	2010	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	2017	2010	2019	2020	
51 Offentlich-rechtliche Leistungsentgelte 58-58-58 Kostenersatz- und -erstattungseiestungen 55-150 55-150 65-									
548-649 Kostenersatz- und -erstattungsleistungen 65.150				100000					
52 Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen 558 Erträge aus Umlagen 547 Erträge aus Transferfeistungen Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und 540-543 allgemeine Umlagen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, 546 Zuschüsse und -beiträge 53 Sonstige ordentliche Erträge 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 3			65 150	85 150	65 150	65 150	65 150	65 150	
558 Erträge aus Umlagen 547 Erträge aus Transferfeistungen Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und 540-543 allgemeine Umlagen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, 546 zuschüsse und -beiträge 53 Sonatige ordentliche Erträge 53 Sonatige ordentliche Erträge 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300		52 Bestandsveränderungen und aktivierte Figenleistungen	00.100	00.100	03.130	03.130	05.150	05.150	
547 Erträge aus Transferleistungen Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und 540-543 allgemeine Umlagen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, 546 zuschüsse und -beiträge 53 Sonstige ordentliche Erträge 30 30 30 300 300 300 300 300 300 300 30			1 648 900	1 708 900	1 708 900	1 863 000	1 709 000	1 942 000	
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und 540-543 allgemeine Umlagen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, 546 zuschüsse und -beiträge 30 Sonstige ordentliche Erträge 30 300 300 300 300 300 300 300 300 300			1.070.000	1.700.000	1.700.900	1.003.900	1.790.900	1.043.500	
S40-543 allgemeine Umlagen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen,									
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, 546 zuschüsse und -beiträge 300 300 300 300 300 300 300 300 300 30				E PU ST					
S46 zuschüsse und -beiträge 300				Manual Tele					
Samme ordentliche Erträge				(1) 医外面					
1,714.350		G ·	300	300	300	300	300	300	
Aufwendungen: 62,63,640-643,647-649,65 Personalaufwendungen 1.086.000 1.135.000 1.075.000 1.110.000 1.180.000 644-646 Versorgungsaufwendungen 224.000 230.000 305.000 310.000 315.000 320.000 60,61,67-69 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 390.000 395.000 380.000 495.000 390.000 395.000 66 Abschreibungen 15.000 <td></td> <td></td> <td></td> <td>7.7</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>				7.7					
62,63,640-643,647-649,65 Personalaufwendungen 644-646 Versorgungsaufwendungen 60,61,67-69 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 66 Abschreibungen Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere 71 Finanzaufwendungen Steueraufwendungen 70,74,76 sonstige ordentliche Aufwendungen 70,74,76 sonstige ordentliche Aufwendungen 1.77 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 56,57 Finanzerträge 77 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 78 Außerordentlichee Ergebnis 79 Außerordentlichee Ergebnis 70 Aufwendungen 70 Captomatichee Aufwendungen 70 Capto							110071000	1.000,000	
644-646 Versorgungsaufwendungen 224.000 305.000 305.000 310.000 315.000 320.000 60,61,67-69 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 390.000 395.000 380.000 495.000 390.000 395.000 66 Abschreibungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere 71 Finanzaufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen 73 Umlageverpflichtungen 72 Transferaufwendungen 77 Transferaufwendungen 70,74,76 sonstige ordentliche Aufwendungen 350 350 350 350 350 350 350 350 350 350	62,63,640-643,6		1.086.000	1.135 000	1 075 000	1 110 000	1 145 000	1 180 000	
60,61,67-69 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 66 Abschreibungen Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere 71 Finanzaufwendungen Steueraufwendungen Steueraufwendungen 72 Transferaufwendungen 72 Transferaufwendungen 70,74,76 sonstige ordentliche Aufwendungen Summe ordentliche Aufwendungen 1.715.350 Verwaltungsergebnis 1.000 56,57 Finanzerträge 1.000 77 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 1.000 0 refentliches Ergebnis 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0									
66 Abschreibungen Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere 71 Finanzaufwendungen Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen 73 Umlageverpflichtungen 72 Transferaufwendungen 70,74,76 sonstüge ordentliche Aufwendungen Summe ordentliche Aufwendungen 1.715.350 Verwaltungsergebnis 1.000 1	60			THE RESIDENCE OF					
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere 71 Finanzaufwendungen Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen 73 Umlageverpflichtungen 72 Transferaufwendungen 70,74,76 sonstige ordentliche Aufwendungen 52 Summe ordentliche Aufwendungen 70,74,76 sonstige ordentliche Aufwendungen 71,715,350 1,775,3									
Finanzaufwendungen Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen Steueraufwendungen	91	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere				10.000	10.000	.10.000	
Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen 73 Umlageverpflichtungen 72 Transferaufwendungen 350				- 1					
73 Umlageverpflichtungen 72 Transferaufwendungen 70,74,76 sonstige ordentliche Aufwendungen 8350 350 350 350 350 350 350 Summe ordentliche Aufwendungen 91,715,350 1,775,350 1,930,350 1,865,350 1,910,350 Verwaltungsergebnis -1,000 1,000 -1,000 -1,000 -1,000 -1,000 56,57 Finanzerträge 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 77 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 0 0 0 0 0 0 0 0 0 Finanzergebnis 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 1,000 0 ordentliches Ergebnis 0 0 0 0 0 0 0 0 0 59 Außerordentliche Erträge 79 Außerordentliche Aufwendungen Außerordentliches Ergebnis 0 0 0 0 0 0 0 0		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen					.,		
72 Transferaufwendungen 70,74,76 sonstige ordentliche Aufwendungen Summe ordentliche Aufwendungen Verwaltungsergebnis 1.715.350 Verwaltungsergebnis 1.000 56,57 Finanzerträge 1.000 77 Zinsen und ähnliche Aufwendungen Finanzergebnis 1.000 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0				STATE OF THE STATE					
Summe ordentliche Aufwendungen 1.715.350 1.775.350 1.930.350 1.865.350 1.910.350 Verwaltungsergebnis -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 1.000									7.
Summe ordentliche Aufwendungen 1.715.350 1.775.350 1.930.350 1.865.350 1.910.350 Verwaltungsergebnis -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 1.000		70,74,76 sonstige ordentliche Aufwendungen	350	350	350	350	350	350	
Verwaltungsergebnis -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 -1.000 1.000		Summe ordentliche Aufwendungen	1.715.350		1.775.350	1.930.350	1.865.350	1.910.350	
77 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 1.000 1.000 1.000 1.000 1.000 1.000 1.000 1.000 1.000 1.000 1.000 1.000 1.000 1.000 1.000 0			* /					-1.000	
Finanzergebnis 1.000 0		56,57 Finanzerträge	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
ordentliches Ergebnis 59 Außerordentliche Erträge 79 Außerordentliche Aufwendungen Außerordentliches Ergebnis 0 0 0 0 0 0 0		77 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	. 0	0	0	0	0	
59 Außerordentliche Erträge 79 Außerordentliche Aufwendungen Außerordentliches Ergebnis 0 0 0 0 0 0		Finanzergebnis	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
79 Außerordentliche Aufwendungen Außerordentliches Ergebnis 0 0 0 0 0 0		ordentliches Ergebnis	0	0	- 0	0	0	0	
Außerordentliches Ergebnis 0 0 0 0 0				The last of the la					
		79 Außerordentliche Aufwendungen							
Jahresergebnis 0 0 0 0 0		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	
	•	Jahresergebnis	0	0	0	. 0	= 0	0	

Art der Einzahlung /Auszahlung	PlanZeitr. 2016	PlanZeitr. 2017	PlanZeitr. 2018	PlanZeitr. 2019	PlanZeitr. 2020
Einzahlungen:					
Aufnahme vonKrediten und der Begebung von Anleihen					
Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investtionsbeiträge					
Verkaufserlöse aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens				# · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
Tilgung von gewährten Krediten					
Summe der Einzahlungen	C	0) (0	0 0
Auszahlungen					
Tilgung von Krediten					¥
Investitionen für immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen	22.500	0 22.500	22.50	0 22.50	0 22.500
davon: Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investtionsbeiträge					
Investitionen in Finanzanlagen					
davon: Ausleihungen					-
Summe der Auszahlungen:	22.500	22.500	22.500	22.50	22.500
Saldo	22.50	0 22.500	22.50	0 22.50	0 22.500

Anlagen

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Verbindlichkeiten, Rücklagen und Rückstellungen
Letzter Jahresabschluss (nicht belegt)



II. Verbindlichkeiten, Rücklagen und Rückstellungen

Die Übersichten über die Entwicklung von Rücklagen und Rückstellungen sind beigefügt.

Verbindlichkeiten

Der Zweckverband Raum Kassel hat keine Verbindlichkeiten aus Anleihen, Kreditaufnahmen und Rechtsgeschäften, die einer Kreditaufnahme gleichkommen.

Anmerkung:

Seit 1996 ist der ZRK Träger der Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme für das Güterverkehrszentrum Kassel (GVZ). Die Abwicklung und Finanzierung der Maßnahme erfolgt über eine Treuhänderin nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) und aufgrund eines dauerhaft geschlossenen Vertrages. Ziel der Umsetzung ist der Ausgleich der Aufwendungen mit den Erträgen entsprechend der Finanzplanung für die Entwicklungsmaßnahme.

Das Vermögen und die Schulden der Maßnahme werden bei der Treuhänderin verwaltet. Dort ist die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 erstellt worden, die zukünftig Grundlage der Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Maßnahme sein wird.

Nach der Interessenausgleichsvereinbarung (IAV) zum GVZ sind diese Bilanzwerte des GVZ wie folgt zu verteilen:

- 25 % auf die Gemeinde Fuldabrück,
- 25 % auf die Gemeinde Lohfelden,
- 25 % auf die Stadt Kassel und
- 25 % auf den ZRK sowie im Weiteren auf die übrigen Verbandsmitglieder ohne Calden - nach der Einwohnerzahl des Vor-Vorjahres, wobei davon 50 % auf den Landkreis Kassel entfallen.

Die Jahresabschlüsse für 2009 und 2010 sind erstellt und geprüft. Sie sind Bestandteil des ZRK - Jahresabschlüsses für das jeweilige Jahr. Die GVZ-Jahresabschlüsse ab 2011 stehen derzeit noch aus.

Rücklagen

Es besteht ein kommunaler Versorgungsrücklagefonds bei der DEKAInvestment Gesellschaft mbH.

Rückstellungen

Es sind die gesetzlich vorgeschriebenen Rückstellungen für

- Pensions- und
- Beihilfeleistungen gebildet worden.

Übersicht

Rücklagen

zusammen:	1.854.368,00	1.839.013,00	1.892.181,00	1.847.051,00	1.853.765,00	1.800.534,00	2.690.835,00	2.658.652,00
Altersteilzeitverhältnisse	10.927,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Beamte / Beschäftigte	32.601,00	35.136,00	41.659,00	39.735,00	42.277,00	45.464,00	24.649,00	26.564,00
Beihilfeverpflichtungen für a) Versorgungsempfänger	206.085,00	202.882,00	219.133,00	190.596,00	184.875,00	181.109,00	310.162,00	304.006,00
a) eingetretene Pensionsfälle b) zukünftige Pensionsfälle	1.324.003,00 280.752,00	1.304.848,00 296.147,00	1.310.936,00 320.453,00	1.315.305,00 301.415,00	1.261.053,00 365.560,00	1.229.759,00 344.202,00	2.135.366,00 220.658,00	2.095.298,00 232.784,00
Grund Pensionsverpflichtungen für	Stand* 31.12.2011	Stand* 31.12.2012	Stand* 31.12.2013	Stand* 31.12.2014	Stand* 31.12.2015	Prognose* 31.12.2016 (zum HH 2016)	Prognose* 31.12.2016 (erneuert)	Prognose* 31.12.2017
<u>Rückstellungen</u>	,							
* Bescheinigung **Eigenermittlung								
Versorgungsrücklage (KVR- Fonds)	18.488,40	23.523,72	28.956,90	35.157,29	40.616,98	40.000,00	40.000,00	50.000,00
Grund	Stand* 31.12.2011	Stand* 31.12.2012	Stand* 31.12.2013	Stand* 31.12.2014	Stand* 31.12.2015	Prognose** 31.12.2016	Prognose** 31.12.2016	Prognose** 31.12.2017
		ä				A STATE OF S		

^{*}Berechnung KVK